



# Der Erbsenbaum

## *Robinia caragana*

**Synonyme:**

Sibirische Rubin, sibirischer Erbsenbaum

Der Erbsenbaum, Robinia Caragana.

Sibirische Rubin; Sibirischer Erbsenbaum.

Diese Art, welche aus Sibirien stamt, bleibt ein mäßiger, baumartiger, 10 bis 12 Fuß hoher Strauch, der sehr hart ist, und niemals, selbst an seinen jüngsten Trieben nicht, durch Frost leidet. Die Blätter stehen wechselweise an den jungen Trieben und büschelweise an den ältern Zweigen. Sie sind abgebrochen gefiedert. Die Blättchen sind klein, etwas herzförmig zugespitzt, glattrandig, oben hell, unten mattgrün.

Die Blätter wachsen an den Knospen des vorigen Jahres auf einzelnen Stielen und in Büscheln, im Mai und Junius. Sie sind gelb und geruchlos.

Die Hülsen sind braungelb und fast walzenförmig, füllig, reifen früh im August und enthalten einige kleine breitgedruckte Saamenkörner.

DER ERBSENBAUM  
Robinia Caragana

Sibirische Rubin, sibirischer Erbsenbaum

Diese Art, welche aus Sibirien stamt, bleibt ein mäßiger, baumartiger, 10 bis 12 Fuß hoher Strauch, der sehr hart ist, und niemals, selbst an seinen jüngsten Trieben nicht, durch Frost leidet. Die Blätter stehen wechselweise an den jungen Trieben und büschelweise an den ältern Zweigen. Sie sind abgebrochen gefiedert. Die Blättchen sind klein, etwas herzförmig zugespitzt, glattrandig, oben hell, unten mattgrün.

Die Blüten erscheinen an den Knospen des vorigen Jahres auf einzelnen Stielen und in Büscheln, im Mai und Junius. Sie sind gelb und geruchlos. Die Hülsen sind braungelb und fast walzenförmig, reifen früh im August und enthalten einige kleine breitgedruckte Saamenkörner.

Die Vermehrung geschieht durch den Saamen und Holz,  
linge.

Das Holz dient zu allerley kleinen Sachen, und Holz,  
Spazierstöcken.

---

I. Ein Zweig mit Blättern und Frucht. II. Die Beschreibung.  
III. Der Saame zur Saat. IV. Die Zwitterblüthe.  
V. Das junge Pflänzchen. VI. Ein senk und wagrecht  
durchschnittener Ast. VII. Die Thausaug- oder Faserwurzel.  
VIII. Einen  $\frac{1}{8}$  Cubiczoll aus dem Herzholze zur Prüfung  
des spezifischen Gewichts.

Die Vermehrung geschieht durch den Saamen und  
Setzlinge. Das Holz dienet zu allerley kleinen Sachen  
und Spazierstöcken.

I. Ein Zweig mit Blättern und Frucht. II. Die  
Beschreibung. III. Der Saame zur Saat. IV. Die  
Zwitterblüthe. V. Das junge Pflänzchen. VI. Ein senk  
und wagrecht durchschnittener Ast. VII. Die Thau-  
Saug- oder Faserwurzel. VIII. Einen  $\frac{1}{8}$  Cubiczoll aus  
dem Herzholze zur Prüfung des spezifischen Gewichts.

